

15.1 Kapitelzusammenfassung

- ▶ Das Selbstkonzept beinhaltet alle Aussagen, die eine Person über sich selbst trifft. Diese Aussagen bestehen teils aus Fakten (ich bin 13 Jahre alt) und teils aus Annahmen einer Person über sich selbst.
- ▶ Bei diesen Annahmen handelt es sich häufig um subjektive Gewissheiten oder Überzeugungen (ich habe kein Talent für Mathematik).
- ▶ Das Selbstkonzept wird häufig zur Messung von Persönlichkeitsmerkmalen verwendet. Für dieses Vorgehen spricht, dass niemand eine Person so gut kennt wie sie sich selbst. Gegen dieses Vorgehen spricht, dass Annahmen einer Person über sich selbst objektiv falsch sein können.
- ▶ Unter Selbstwertgefühl oder Selbstwertschätzung versteht man die Einstellung einer Person gegenüber sich selbst.
- ▶ Das Selbstwertgefühl ist ein wichtiger Bestandteil der seelischen Gesundheit einer Person.
- ▶ Man geht heute davon aus, dass das Selbstkonzept und die Selbstwertschätzung in zwei Formen vorliegen, einer impliziten Form und einer expliziten Form.
- ▶ Das implizite Selbstkonzept, der implizite Selbstwert und andere implizite Persönlichkeitsmerkmale wie implizite Einstellungen sind der Person nicht bewusst. Sie können deshalb nicht direkt erfragt werden, sondern nur indirekt anhand derjenigen Verhaltensweisen erfasst werden, die durch implizite Dispositionen automatisch erzeugt werden.
- ▶ Das explizite Selbstkonzept, der explizite Selbstwert und andere explizite Dispositionen wie explizite Einstellungen sind der Person bewusst. Sie können deshalb direkt erfasst werden, z. B. mittels eines Fragebogens.